



Praxisbericht Gründung eines Wirtschaftswegeverbandes

Thomas Kerkhoff - Ausschuss Strukturpolitik und Verkehr 08.11.2017

Nutzenfunktion & Aufgabenstandard

- Erschließung im ländlichen Raum
- Wirtschaftsfunktion & Tourismusfunktion



Wirtschaftswege als kommunales Vermögen

- Belastungen über Instandhaltung
- Belastung Erneuerung / Abschreibung



Problem: Standards & Refinanzierung

- Erhaltung Selbstverwaltungsaufgabe /Standards
- Haushaltsverträglichkeit / Kostenerstattung



Ausgangssituation Gescher

▪ Kategorie 1 (rot)

⇒ Asphaltierte Wirtschaftswege mit Verbindungsfunktion und hohem Anteil an Durchgangsverkehr, Radwege im Radwegenetz, Parallelradwege zu Land- und Bundesstraßen, Schulbuslinien.

⇒ **67,8 km**

▪ Kategorie 2 (gelb)

⇒ Asphaltierte Wirtschaftswege mit Erschließungsfunktion für Hofanlagen und Wohnhäuser.

⇒ **73,2 km**

Künftige Pflege Wirtschaftswege Gescher: ⇒ 140 km

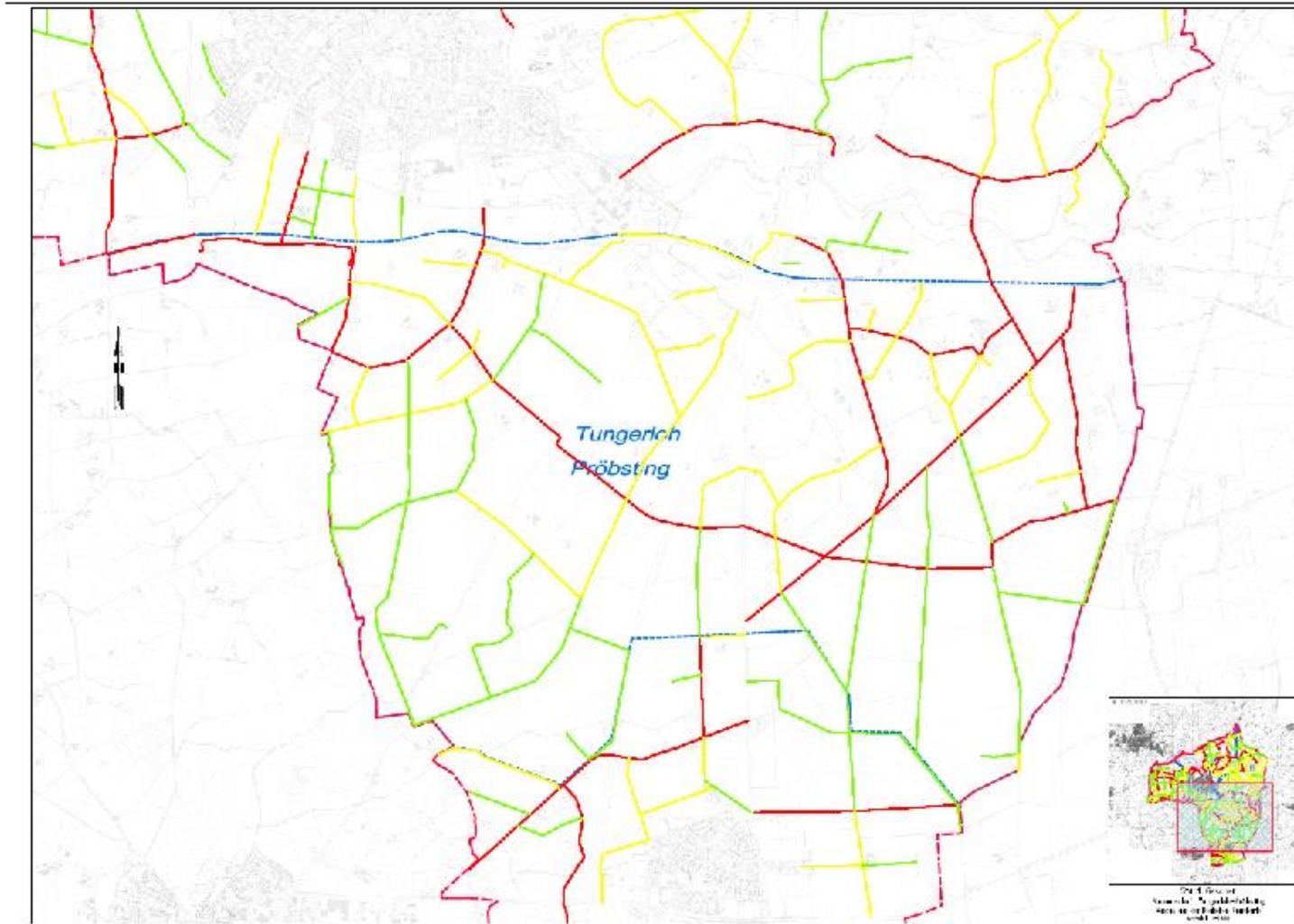
▪ Kategorie 3 (grün)

⇒ Restliche Wirtschaftswege, die der Erschließung land- und forstwirtschaftlichen Flächen dienen, geschotterte Wege oder auch unbefestigte Feldwege, die zu landwirtschaftlichen Flächen oder Wäldern führen.

⇒ **66,8 km**

Gesamtnetz Wirtschaftswege Gescher: ⇒ 207,8 km

Wegenetz: Tungerloh-Pröbsting



haushaltsverträgliche Finanzierungsmodelle

Grundsteuer A – Modell

- Finanzierung im kommunalen Haushalt
- nur Steuerpflichtige Grundsteuer A zahlen
- Hoher Satz für Ertrag
- kein Einfluss Steuerpflichtige **(P)** Mitbestimmung / Akzeptanz
- Volatilität **(P)** fiktiver Hebesatz vom Land abhängig/
- **(P)** Abgabenrechtlich eigentlich unzulässig

KAG - Modell

- eigener Haushalt, mit striktem Beitragsrecht
- Beteiligung „Vorteilsnehmer“
 ⇒ direkte Anlieger
- Beiträge ungleichmäßig verteilt
(P) „Letztanlieger“
- **(P)** Zahlung sofort / grds. gesamte Summe
- **(P)** Unterhaltung nicht umfasst

Verbands-Modell

- Eigener Verbandshaushalt
- **breite Bemessungsgrundlage**
 ⇒ „Vorteilsnehmer“ nicht nur direkte Anlieger
- Ausbau und **Unterhaltung** von Beitrag umfasst
- **Akzeptanz** durch Ausbauverbesserung / Mitgestaltung
- Geringe / kontinuierliche Beiträge
- **(P)** rechtlich Neuland

NULL-Optionen

~~vermehrte Stilllegung Wege~~

~~Allein kommunale Finanzierung~~

Rechtsform & Struktur

■ Selbstverwaltungskörperschaft

- selbständige Erfüllung gesetzlich übertragener Aufgaben im eigenen Namen
- funktionale Selbstverwaltung

■ Satzungsrecht

- Verband steht Satzungsrecht zu
- obliegt zugleich Satzungspflicht, da ohne Satzung keine Entstehung

Rechtsform & Struktur

■ Mindestanforderungen der Satzung

Name / Sitz

Aufgabe und Unternehmen

(= eigener Unternehmensbegriff: bauliche Anlagen, Arbeit...

Verbandsgebiet (textlich & ...

Mitgliedschaftsbedingungen & Mitgliedsbeitrag

weitere fakultative Regelungen möglich = Satzungsermessen !

& verpflichtungen der Mitglieder

Grundsätze der Beitragsbemessung

Bildung und Aufgaben der Verbandsorgane

Verbandschau / Satzungsänderungen / Bekanntmachungen

Verbandsgröße & Organisation

▪ Rechtliche Eigenständigkeit des Verbands

⇒ Unabhängigkeit von Kommune

- Rechtlich
- Organisatorisch ?

Zweckmäßigkeit prüfen!

- ☞ Know-how/ Fachwissen der Kommune
- ☞ technische / haushaltsrechtliche / organisatorische Hilfe
- ☞ Gestellung von Personal (Kosten)
- ☞ Einfluss Kommune (Eigentum)

anerkannte Beitragsmaßstäbe

Einheitswertmaßstab

- Substanzwertermittlung, angelehnt an Einheitswert der Grundsteuer
(P) Festsetzung 1964 (!)
- bei Grundstücken ohne Wertfestsetzung vorhanden
 (⇒ Ersatzwertbildung)

☞ **Im Ergebnis als veraltet und ungerecht abzulehnen**

Reiner Flächenmaßstab

- nur Hektar-Fläche zählt als Bemessungsgrundlage
- Gerichtlich anerkannt
„generalisierende Betrachtung zulässig“
 (BVerwG NVwZ 2008, 314)

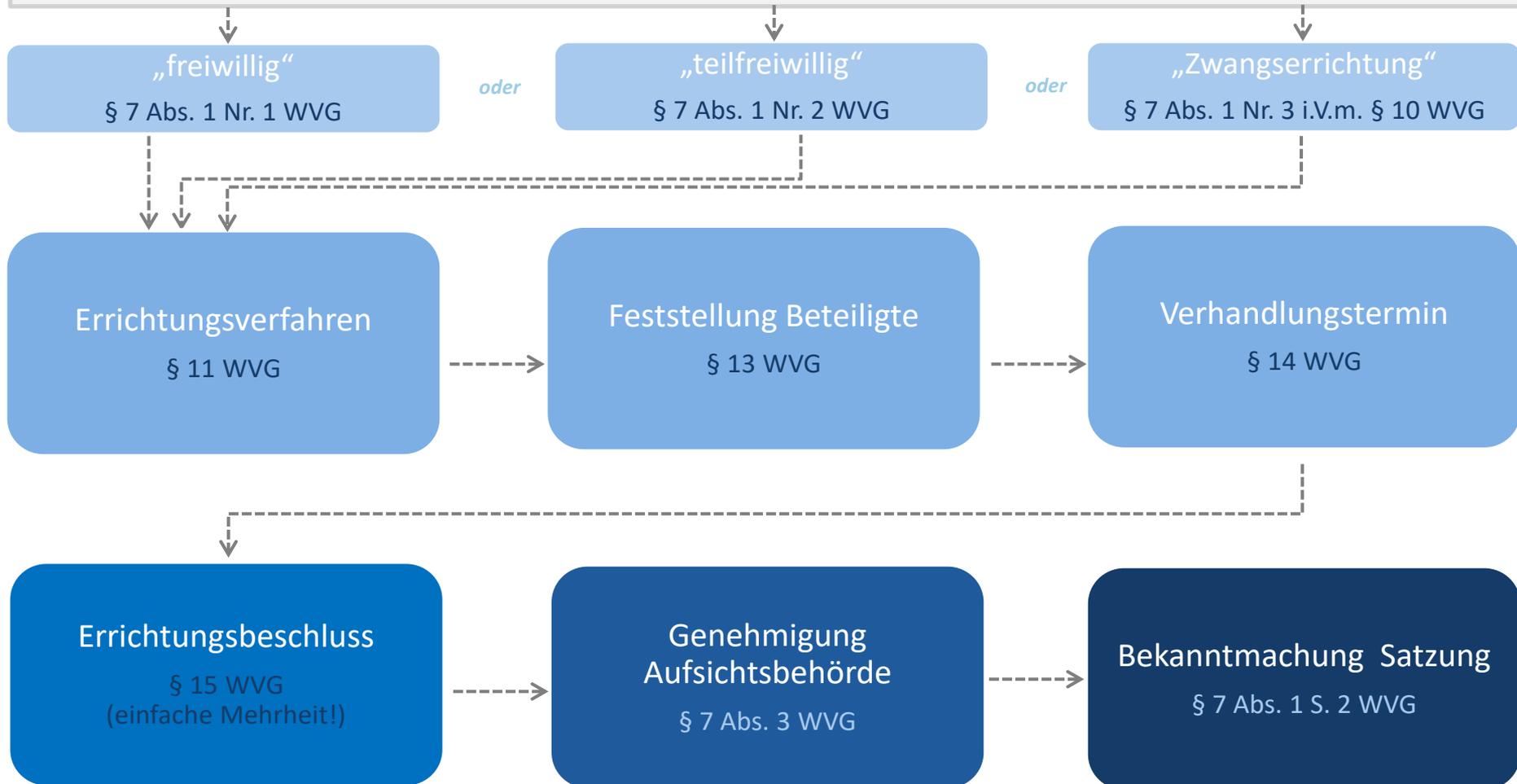
☞ **Einfach in der Handhabung**
 ☞ **(P) Verursacherprinzip (-)**

Modifizierter Flächenmaßstab

- Ermittlung Flächenmaßstab und Multiplikation mit Erschwernisfaktor (OVG Lüneburg, NvwZ 2008, 338)
- **Erschwernis-Regelung** für besonders schadensintensive Betriebe (**Verursacherprinzip**)
- **Minderbeitrag** mit geringerem Faktor gegenüber sonstigen Nutzflächen (z.B. für Wald)

☞ **sehr gerecht**
 ☞ **(P) zu Komplex in Ermittlung**

Errichtung Wirtschaftswegeverband im Antragsverfahren



Finanzierungsaufkommen

■ Investitionsbeitrag Stadt Gescher

100.000 EUR

- Bisheriges Finanzierungsvolumen Haushalt
- Maximalbetrag der Stadt
- Absicherung der stetigen Zahlung (§ 25 Abs. 2 Satzung)

■ Beitrag Verbandsmitglieder

100.000 EUR

- Beitrag endet mit Vorteil (Verhältnismäßigkeit)
- Grds. paritätisches Aufkommen
- höhere Beiträge möglich

Investitionsaufkommen: 200.000 EUR
(mindestens)

■ Unterhaltungsbeitrag Stadt Gescher

40.000 EUR

- Basis Unterhaltungsvereinbarung Stadt/Verband

Finanzaufkommen: 240.000 EUR

KOALITIONSVERTRAG
FÜR
**NORDRHEIN-
WESTFALEN**
2017 - 2022

NRWKoalition

CDU

Freie
Demokraten
FDP

Flächenmanagement im ländlichen Raum

Den ökologischen Ausgleich für Flächenverbrauch in Nordrhein-Westfalen wollen wir neu und zielführend ordnen. Dazu sind innovative und integrative Ansätze bei der Kompensationsregelung zu entwickeln und einzuführen, um Verluste landwirtschaftlicher Nutzflächen wirksam zu begrenzen.

Dem landesweit ständig zunehmenden Verbrauch landwirtschaftlicher Nutzfläche wollen wir entgegensteuern. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir moderne Instrumente wie zum Beispiel Flächenzertifikate, Flächenpools über kommunale Grenzen hinweg und flächensparendes Bauen prüfen und aufgreifen.

Tierhaltungsanlagen sind Agrarlandschaften wesenseigen. Gewerbeflächen sind auch in Landregionen knapp. Daher heben wir umgehend die Auflage auf, dass neue Ställe mit gewerblicher Tierhaltung nur in Industrie- oder Gewerbegebieten anzusiedeln sind.

Unsere Wirtschaftswege haben eine hohe Bedeutung für den ländlichen Raum, sowohl für die Landwirtschaft als auch für den Tourismus. Deswegen wollen wir ELER-Mittel

für die Unterhaltung, Sanierung und den mitunter notwendigen Rückbau der Wirtschaftswege zur Verfügung stellen.

Land- und Forstwirtschaft

Christdemokraten und Freie Demokraten bekennen sich zum Leitbild einer starken heimischen Landwirtschaft. Wir treten für die Erhaltung und Schaffung angemessener Rahmenbedingungen einer modernen und nachhaltigen, das heißt einer zugleich wirtschaftlich erfolgreichen, umweltverträglichen und sozial verantwortlichen Entwicklung der Landwirtschaft ein. Wir wollen, dass die Landwirtschaft von selbständigen bäuerlichen Familienunternehmen geprägt wird, die über Boden, Gebäude, Nutztiere und notwendige Produktionsmittel verfügen können. Wir wollen, dass die Menschen hochwertige Lebensmittel aus heimischer und regionaler Erzeugung erwerben können. Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Erzeuger ist für uns ebenso bedeutend wie die Bezahlbarkeit von Lebensmitteln. Soziale Nachhaltigkeit heißt für uns, dass gesunde Lebensmittel bezahlbar bleiben müssen.

Zeitplan Wirtschaftswegeverband Gescher

▪ Wiederaufgreifen Thema

- Darstellung bisheriges Verfahren / Stand
- Überarbeitung / Prüfung Satzung

1. Quartal 2016

▪ Diskussions- / Beteiligungsphase

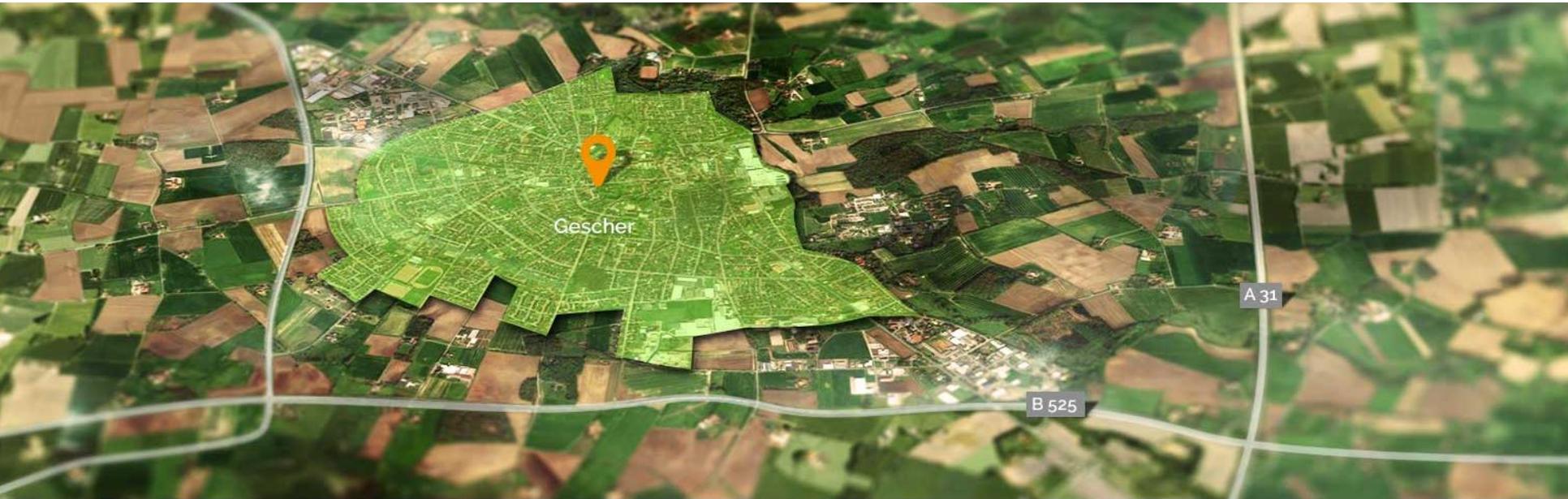
- Gespräch LOV / Ortslandwirt
- Bürgerversammlung Außenbereichsbewohner
- Beteiligung Kreis Borken / BezReg Münster als Aufsichtsbehörden
- Verwaltungsverfahren (Feststellung Gebiet etc./ Beteiligung)
- Überarbeitung Satzung

2016 / 2017

▪ Gründungsphase

- Errichtungsversammlung
- Genehmigung Satzung / Bekanntmachung

1. Halbjahr 2018



Herzlichen Dank für Ihr Interesse !

Fragen?